



AUSLEGESCHRIFT 1 146 082

S 62397 Ia/17c

ANMELDETAG: 1. APRIL 1959

BEKANNTMACHUNG

DER ANMELDUNG

UND AUSGABE DER

AUSLEGESCHRIFT: 28. MÄRZ 1963

1

Der obere Abschluß des Gehäuses ist bei modernen Kühlschränken sehr häufig als Arbeits- oder Abstellfläche ausgebildet. Bei einem bekannten Kühlschrank dieser Art reicht diese Aufsatzplatte, deren Breite der Türbreite entspricht, so weit nach vorn, daß sie die Tür nach oben hin abdeckt; die vordere Türfläche und die vordere Seite der Aufsatzplatte liegen dabei in einer Ebene. Der schmutzempfindliche Dichtungsgummi der Tür wird durch eine solche Aufsatzplatte gut gegen Verunreinigungen geschützt.

Die Erfindung betrifft einen Kühlschrank der oben erwähnten Art. Gemäß der Erfindung sind die elektrischen Zubehörteile des Kühlschranks, beispielsweise eine Lampe zur Beleuchtung des Kühlschrankinnenraumes und der Temperaturregler, innerhalb der Aufsatzplatte an deren Türseite angeordnet. Auf diese Weise wird eine besonders einfache Montage der elektrischen Zubehörteile des Schrankes erzielt. Durch ihre Anordnung im Bereich des Außengehäuses kann nämlich die Montage dieser Teile am Außengehäuse bereits vor der Endmontage des Schrankes stattfinden. Eine Durchführung elektrischer Leitungen durch die Isolation ist bei dieser Ausführung nicht mehr notwendig. Die elektrischen Zubehörteile können daher wesentlich leichter ausgetauscht werden, und es werden außerdem Wärmebrücken zwischen Innen- und Außengehäuse vermieden. Das handbediente Einstellorgan des Temperaturreglers kann dabei vorteilhaft so ausgeführt werden, daß es durch einen vorzugsweise im vorderen senkrechten Randteil der Aufsatzplatte vorgesehenen Schlitz nach außen ragt. Dadurch ergibt sich ein verminderter Kälteverlust, weil die Tür zum Regeln der Temperatur im Kühlschrank nicht mehr geöffnet zu werden braucht.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist darin zu sehen, daß die bisher im Innenraum angeordnete Lampe, die eine relativ große Wärmequelle darstellt, sich nach der Anordnung der Erfindung außerhalb des Innenraumes befindet, also keine Wärme mehr an den Innenraum abgibt und trotzdem sämtliche Fächer des Innenraumes gut beleuchtet. Schließlich kann auch das obere Zapfenband für den Scharnierstift der Tür unter der Aufsatzplatte verdeckt angeordnet werden, so daß es nach außen hin überhaupt nicht sichtbar wird.

Gemäß der weiteren Erfindung ist die Lampe zur Beleuchtung des Kühlrauminneren im Bereich der Aufsatzplatte vorzugsweise in der Mitte angeordnet, der über das Schrankgehäuse hinausragt, so daß die Lampe bei geöffneter Kühlschranktür sämtliche Kühlgutfächer beleuchtet.

In der Zeichnung wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung behandelt. Es zeigt

Kühlschrank mit einer Aufsatzplatte

Anmelder:

Siemens-Electrogeräte Aktiengesellschaft,
Berlin und München,
München 1, Oskar-von-Miller-Ring 18

Wolfgang Appel und Hermann v. Pein, München,
sind als Erfinder genannt worden

2

Fig. 1 eine Vorderansicht,
Fig. 2 eine Seitenansicht,
Fig. 3 einen Längsschnitt und
Fig. 4 eine Draufsicht auf den Kühlschrank.

Mit 1 ist der feststehende Schrankteil, mit 2 die Tür bezeichnet. Unterhalb und auf der Rückseite des Kühlschranks ist ein Luftschaft 3 gebildet, der die nicht dargestellte Kältemaschine aufnimmt. In diesem Luftschaft wird Kühlluft an den wärmeabgebenden Teilen der Kältemaschine entlanggeführt. Die Kühlluft verläßt den Schrank auf der Oberseite durch Luftschlitz 4. Den Oberteil des Kühlschranks bildet eine Aufsatzplatte 5, die beispielsweise aus tiefgezogenem Blech ausgeführt ist. Die Luftschlitz 4 sind auf der Rückwandseite in dieser Aufsatzplatte ausgespart. Die Breite der Aufsatzplatte entspricht der Breite B der Tür. Wie die Fig. 2 und 3 erkennen lassen, reicht die Aufsatzplatte 5 so weit nach vorn, daß sie die Tür nach oben hin abdeckt. Die Abmessungen sind so gewählt, daß die vordere Türfläche 6 und die vordere Seite 7 der Aufsatzplatte in einer Vertikalebene liegen, so daß der Schrank nach vorn hin eine glatte Fläche besitzt. Mit 8 ist der Türgriff bezeichnet. Die Aufsatzplatte 5 bildet auf der Schrankoberseite eine Abstellfläche 9. Zur Beleuchtung des Kühlrauminneren ist eine Lampe 10 auf der Türseite der Aufsatzplatte 5 in dieser, vorzugsweise in deren Mittelbereich, angeordnet. Die Lampe beleuchtet nach Öffnung der Tür sämtliche Kühlgutfächer, ohne daß sie ihre Wärme dem Schrankinneren mitteilt, da sie sich in der Aufsatzplatte, also außerhalb des Kühlraumes, befindet. Mit 11 ist der Temperaturregler des Kühlschranks bezeichnet. Ihm ist ein handbedientes Einstellrad 12 zugeordnet, das durch einen Schlitz im vorderen senkrechten Randteil 7 der Aufsatzplatte nach außen ragt,

so daß die Einstellung des Reglers ohne Öffnung der Tür erfolgen kann. Das obere Zapfenband für den Scharnierstift 13 der Tür 2 ist bei der neuen Konstruktion unter der Aufsatzplatte 5 verdeckt angeordnet, so daß es nach außen hin nicht sichtbar wird. 5

Mit 14 ist ein in der Tür vorgesehenes Butterfach bezeichnet. Dieses Fach ist so ausgebildet, daß die Türisolierung 15 im Bereich des Butteraufnahmeraumes geschwächt und teilweise auf der Seite der Butterfachklappe 16 angeordnet ist. Ein Teil der Türisolierung ist zu diesem Zweck mit der Butterfachklappe 16 zusammengebaut. Auf diese Weise bekommt man im Butterfach eine gegenüber dem Kühlrauminneren 10 17 stark erhöhte Temperatur. Unterhalb der Tür befindet sich ein Sockel 18, der auf der Türseite etwas 15 zurückspringt.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Kühlschrank mit einer oberen, insbesondere 20 als tiefgezogenes Blech ausgeführten Aufsatzplatte, deren Breite der Türbreite entspricht und die so weit nach vorn reicht, daß sie die Tür nach oben hin abdeckt, wobei die vordere Türfläche und die vordere Seite der Aufsatzplatte vorzugs- 25

weise in einer Ebene liegen, dadurch gekennzeichnet, daß elektrische Zubehörteile des Kühlschranks, beispielsweise eine Lampe zur Beleuchtung des Kühlschrankinnenraumes und der Temperaturregler, innerhalb der Aufsatzplatte an deren Türseite angeordnet sind. 4

2. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Lampe in dem Bereich der Aufsatzplatte, vorzugsweise in der Mitte, angeordnet ist, der über das Schrankgehäuse hinausragt, so daß die Lampe bei geöffneter Kühlschranktür sämtliche Kühlgutfächer beleuchtet.

3. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Temperaturregler vorzugsweise neben der Lampe angeordnet ist und daß das handbediente Einstellorgan des Temperaturreglers durch einen vorzugsweise im vorderen senkrechten Randteil der Aufsatzplatte vorzesehenen Schlitz nach außen ragt, so daß die Einstellung ohne Öffnung der Tür erfolgen kann.

In Betracht gezogene Druckschriften:
Deutsche Gebrauchsmuster Nr. 1 700 716,
1 707 210;
Zeitschrift »Modern Refrigeration«, 1954, S. 182.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

BEST AVAILABLE COPY

Fig. 1

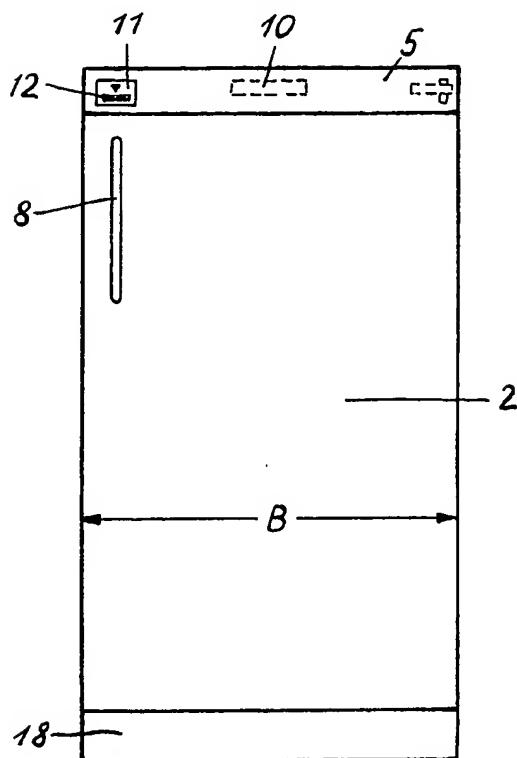


Fig. 2

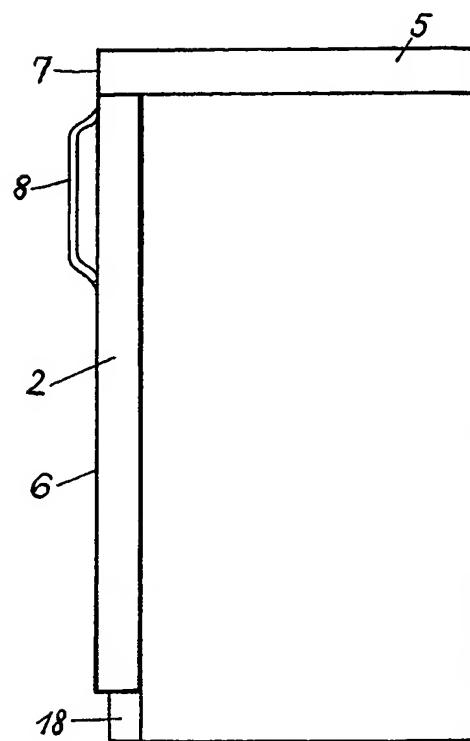


Fig. 4

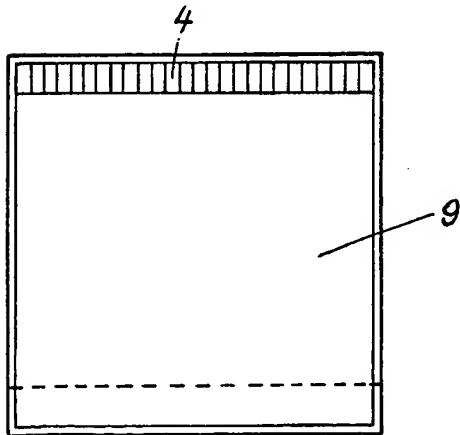


Fig. 3

